

Nicman

Nur zu Besuch

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Eine traurige kurze Songfic über die Liebe und den Tod.

Vorwort

Disclaimer: Die Figuren gehören JKR, ich benutze sie bloß für meine Ideen.

Der Text des Liedes gehört der Gruppe 'Die Toten Hosen', ich habe ihn mir nur ausgeliehen, weil er wunderbar in die Story passt.

Wenn ihr bei traurigen Storys leicht weint, würde ich euch ein Taschentuch empfehlen. ;)

Inhaltsverzeichnis

1. Nur zu Besuch

Nur zu Besuch

Er ging schweren Schrittes auf diesen Ort zu.

*Immer wenn ich dich besuch, fühl ich mich grenzenlos.
Alles andere ist von hier aus so weit weg.*

Er dachte an ihre gemeinsame Zeit und an ihre Jagd auf den Feind seines besten Freundes. Er fühlte wie sein Herz schmerzte als er auf dem Weg zu seinem Ziel an den schönen Bäumen im Herbstwind vorbeiging.

*Ich mag die Ruhe hier zwischen all den Bäumen,
als ob es den Frieden auf Erden wirklich gibt.*

*Es ist ein schöner Weg, der unauffällig zu dir führt.
Ja, ich habe ihn gern, weil er so hell und freundlich wirkt.*

Er sammelte Kraft, bevor er ankam und legte die Blumen, die er in seiner Hand hielt vor dem großen Stein ab. Er wusste, dass es IHRE Lieblingsblumen waren.

*Ich habe Blumen mit, weiß nicht, ob du sie magst.
Damals hättest du dich wahrscheinlich sehr gefreut.*

*Wenn sie dir nicht gefallen, stör dich nicht weiter dran.
Sie werden ganz bestimmt bald wieder weggeräumt.*

Er sagte zum Stein gewand, dass es ihm gut ginge.

*Wie es mir geht, die Frage stellst du jedes Mal.
Ich bin okay, will nicht, dass du dir Sorgen machst.*

*Und so red ich mit dir wie immer,
so als ob es wie früher wär,
so als hätten wir jede Menge Zeit.*

Er fühlte innerlich IHRE Nähe und leise Tränen liefen ihm aus den Augen.

*Ich spür dich ganz nah hier bei mir,
kann deine Stimme im Wind hören
und wenn es regnet, weiß ich, dass du manchmal weinst,
bis die Sonne scheint; bis sie wieder scheint.*

Er dachte an seine Familie und Freunde, die ihm die letzten zwei Jahre sehr stark unterstützten. Allen voran waren seine Schwester und ihr Mann, sein bester Freund seine größte Stütze, seitdem SIE weg war.

*Ich soll dich grüßen von den andern:
sie denken alle noch ganz oft an dich.*

In seinem Kopf waren nun die Bilder des Hauses, in dem er mit IHR gelebt hatte. Sie hatten dort zwar nur kurz gelebt, weil sie ihrem besten Freund halfen, aber es war IHR Traumhaus und er hatte es IHR gekauft.

Und dein Garten, es geht ihm wirklich gut,

obwohl man merkt, dass du ihm doch sehr fehlst.

*Und es kommt immer noch Post, ganz fett adressiert an dich,
obwohl doch jeder weiß, dass du weggezogen bist.*

Seine Gedanken erreichten die lange Jagd von vor zwei Jahren. Sie standen Seite an Seite neben ihrem besten Freund auf dessen Jagd nach seinem größten Feind. Er hoffte, dass er SIE irgendwann wieder genauso entschlossen wiedersehen würde.

*Und so red ich mit dir wie immer
und ich verspreche dir,
wir haben irgendwann wieder jede Menge Zeit.*

Er konnte sich nicht mehr zurückhalten und eine Tränenflut übermannte ihn. Er kniete sich vor dem großen Stein nieder und küsste kurz den Boden.

*Dann werden wir uns wiedersehen,
du kannst dich ja kümmern, wenn du willst,
dass die Sonne an diesem Tag auch auf mein Grab scheint -
dass die Sonne scheint, dass sie wieder scheint.*

Nach einigen langen Minuten verließ er den großen Stein mit der Inschrift.

„Hier liegt Hermione Jane Weasley, geliebte Tochter, Schwägerin, Freundin und Frau. Sie war das letzte Opfer des großen Krieges gegen den Schwarzmagier Lord Voldemort.“

XXXXXXXXXX

Eigentlich wollte ich diese FF erst nach meinen Abi-Prüfungen on stellen, aber JeN hat mir den Kopf gewaschen und darauf bestanden, dass ich sie on stelle.

Hoffe euch gefällt sie.